

## **Baustellenbesichtigung Gibelhorn Sektion Schwyz und Umgebung**

**Wer kennt Sie nicht, die Hauptstrasse, zwischen Schwyz und Muotathal!? Die Kantonsstrasse Nr. 387 ist nicht jedem Autofahrer geheuer. Enge Kurven, unübersichtlich, kein Platz für den Gegenverkehr, Gefahr durch Steinschlag und sehr nahe am Abgrund gebaut.**

Seit dem Jahre 2002 ist der Ausbau ein Thema. Ein grosses hin und her, zwischen der Variante Tunnel oder offener Linienführung. Bis im April 2010, als sich der Kantonsrat gegen die Tunnelvariante entschied.

Der zwei Kilometer lange Abschnitt wird in drei Etappen unterteilt. Die erste Etappe, ein 900 Meter langes Teilstück mit dem berühmten Gibelhorn. Bauzeit 2011 bis 2015.

Die Sektion Schwyz und Umgebung, liess es sich nicht nehmen diese spezielle Baustelle vor der Haustüre, zu besichtigen. Am Samstagnachmittag 28. September wurde eine 16-köpfige Gruppe von Chefbauleiter Marc Reinhard und Bauleiter Marco Hodel empfangen.

Nach einer halbstündigen theoretischen Einführung in das Projekt, wurden wir in zwei Gruppen durch die Baustelle geführt. Sehr eindrückliche Einblicke in die Baustelle lieferte der Gang auf das Baugerüst. Felssicherungen und Betonierarbeiten im zum Teil überhängenden Fels. Sehr enge Platzverhältnisse und ständiger Verkehr sind dauernde Begleiter. Zirka 50 Nachtaktionen sind 2013 über die Bühne gegangen. Zum Winter muss ein grosser Teil der Installation wieder weggeräumt sein. Denn das Schneeräumen und der Skitourismus brauchen zwei Fahrspuren.

Anschliessend an die Führung, wurde ein kleiner Imbiss, der von der Firma Contratto AG in Goldau gesponsert wurde eingenommen.

Für jene die noch nicht genug hatten, gings ab auf den Stoos, genauer gesagt auf die Alp Laui, zu Familie Fassbind. Auf der Alp genoss man die Aussicht und fachsimpelte noch lange über die Baustelle unten im Tal. Bis am nächsten Tag die Heimreise angetreten wurde.

Text: Thomas Schädler

Fotos: Linus Betschart